

Antrag

**An den Bezirksausschuß des 5. Stadtbezirkes der Landeshauptstadt München-
Au/Haidhausen zur öffentlichen Sitzung am 18.07.2012**

Grundwasserhaushalt in der Unteren Au

**Beeinflussung durch den geplanten Neubau einer Wohnanlage mit 40 Wohnungen
auf dem Grundstück des Anwesens Bereiteranger 15 mit Einrichtung einer
Tiefgarage**

**Das Baureferat soll – ggf. gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt München – die
Auswirkungen eines Neubaus mit Einbau einer Tiefgarage auf den Grundwasser-
haushalt in der Unteren Au, d. h. im Bereich des Bereiteranger und der
anschließenden Umgebung (z. B. Mariahilfstraße) überprüfen und dafür Sorge
tragen, daß entsprechende Auflagen erhoben werden, um einem Grundwasser-
rückstau zum Beispiel mithilfe von Grundwasserüberleiter entgegenzuwirken. Die
Grundwasserpegelmessungen der letzten 10 Jahre sind bei der Prüfung der
Situation mit zu berücksichtigen. Gleichzeitig muß die regelmäßige (jährlich
mehrmalige) Reinigung der Überlaufbecken durch die Stadt gewährleistet sein.**

Begründung:

**Der Grundwasserpegel in der Unteren Au ist derart, daß bei Hochwasser der Isar
und auch schon bei stärkeren Regengüssen Grundwasser in die Keller der bis zu
120 Jahre alten Häuser tritt.**

**Jedes tiefer gegründete neue Bauwerk in diesem sensiblen Bereich wirkt als Stauer,
bzw. bildet einen Strömungswiderstand. Wenn auch noch durch Hochwasser oder
starke Regengüsse der Grundwasserspiegel steigt, kann das Grundwasser schon in
einer Tiefe von ca. 1,50 Metern anzutreffen sein. Bei tief gegründeten Baumaß-
nahmen muß daher unbedingt gesichert sein, daß durch die Baumaßnahme kein
Rückstau erfolgen kann. In der Regel ist dies durch sogenannte Grundwasserüber-
leiter zu bewerkstelligen.**

**Es wird auf einen Antrag zum Thema „Grundwasserhaushalt in der Unteren Au“
durch die damaligen BA-Mitglieder Karlheinz Jacobs, Tilla Meyer, Nicole Meyer und
Marianne Rebmann vom 19.10.2005 anlässlich der Isarrenaturierung verwiesen.**

München, 18.07.2012